Tips für Wählerinnen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **42 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845020

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tips für Wählerinnen

Je nachdem wie wir unsere Wahllisten ausfüllen, können wir mehr oder weniger Einfluss auf das Ergebnis nehmen. Hier einige Informationen für Frauen, die noch nicht so gut Bescheid wissen über die ganze Wahlmaschinerie:

- Den Frauen helfen ganz generell können wir, wenn wir eine neutrale Liste nehmen und dort alle jene Frauen - wenn es Platz hat dafür, je zweimal - hinschreiben, die wir aus den verschiedenen Parteilisten herausgepickt haben, weil wir ihnen unsere Stimme geben wollen. Damit gleichen wir in etwa aus, was nach allgemeiner Beobachtung immer noch geschieht: dass Frauen offensichtlich aus Prinzip gestrichen werden. Der Frust der Kandidatinnen über ihre mickrigen Resultate wird etwas gemildert.
- Meiner Partei und Frauen helfen kann ich, wenn ich die Liste meiner Partei eingebe und darauf die Parteifrauen je ein zweites Mal aufführe. Das nützt am meisten, wenn gleichzeitig die "gefährlichsten" Konkurrenten (im allgemeinen die "bisherigen" und die Listenersten) gestrichen werden. Streichen wir selber keine Namen durch, streicht das Wahlbüro unten von der Liste her die Namen, bis nur noch so viele drauf sind, wie erlaubt ist. Wer parteifremde Frauen auf eine Parteiliste setzt, verursacht der Partei einen - winzigen - Stimmenverlust. Da müssen wir abwägen, ob uns die Partei oder die "fremde Frau" mehr wert ist.
- Einer Kandidatin maximal helfen kann ich, indem ich die Liste von deren Partei nehme (oder eine neutrale Liste mit der entsprechenden Nummer versehe) und darauf nur die Lieblingskandidatin zweimal aufführe. So gewinnt diese Kandidatin zwei Stimmen, die sie dann allen anderen Listenkollegen (die ja gestrichen oder nicht aufgeführt wurden) voraus hat, während gleichzeitig auch die Partei gestärkt wird, was das Anrecht der Mandate vergrössert.

Wichtig: Es sind bei Listenwahlen nur Namen zulässig, die auf einer der Listen stehen, und die sollten auch mit der jeweils vor dem entsprechenden Namen aufgeführten Zahl notiert werden.

(ml)

Ob kurz oder lang auf den Haarschnitt kommt es an.

Spezial-Damensalon
Coiffure-Studio Zubi
Nelly Zuberbühler
Eidg. dipl. Coiffeuse, Fachlehrerin
8003 Zürich, Zentralstrasse 16
Telefon 01/462 84 14, 462 76 23